

Editorial

In diesem Heft geht es in allen Beiträgen um Probleme der Gleichberechtigung im Erwerbsleben. Im Leitartikel beschreibt Ute Winkler sämtliche Chancen und Schwierigkeiten, die das Arbeitsförderungsgesetz für Frauen beinhaltet. Die Diskussion um Lohngerechtigkeit bei gleichwertiger Arbeit möchten wir u. a. durch den Abdruck von drei schweizerischen Urteilen beleben und denen, die durch die Kalanke-Entscheidung des EuGH das Ende der Frauenförderung gekommen sehen, wollen wir durch den Abdruck zweier Urteile aus Berlin Mut machen. Mit den in diesem Heft dokumentierten Entscheidungen zur Versicherungspflicht „geringfügiger“ Beschäftigungsverhältnisse hat sich der EuGH einmal mehr als Bremsklotz auf dem Weg zu einer besseren Absicherung von Frauen im Erwerbsleben erwiesen. Wir meinen, daß dies nicht das letzte Wort sein kann und dokumentieren deshalb ein Urteil des SG Hannover, das den Ausschluß geringfügig Beschäftigter vom Schutz der Arbeitslosenversicherung als Verstoß gegen das Diskriminierungsverbot wertet.

Die STREIT-Redakteurinnen

STREIT – Feministische Rechtszeitschrift

Herausgegeben vom Verein „Frauen streiten für ihr Recht e.V.“, Frankfurt am Main

Der Verein ist gemeinnützig. Steuerabzugsfähige Spenden werden erbeten auf das Konto Nr. 638-37-600, Postbank Frankfurt am Main, BLZ 500 100 60.

Redaktionsadressen:

Hamburg/Schleswig-Holstein: Susanne Pötz-Neuburger, Thielenstr. 8a, 21109 Hamburg

Bremen: Jutta Bahr-Jendges, Osterdeich 13, 28203 Bremen

Berlin/Brandenburg: Alexandra Goy, Bayerischer Platz 7, 10799 Berlin

Niedersachsen: Heike Dieball, Bergfeldstr. 33, 31199 Dieckholzen/Hildesheim

Nordrhein-Westfalen: Malin Bode, Alleestr. 24, 44793 Bochum

Saarland: Dr. Dagmar Oberlies, Kurhessenstr. 106, 60431 Frankfurt am Main

Rheinland-Pfalz: Claudia Burgsmüller, Adelheidstr. 63, 65185 Wiesbaden

Frankfurt/Nordhessen: Waltraud Kühn, Hausener Weg 92, 60489 Frankfurt am Main

Südhessen/Baden: Barbara Schoen, Magdalenenstr. 17, 64289 Darmstadt

Württemberg: Elisabeth Riedinger, Konrad-Adenauer-Str. 33, 72762 Reutlingen

Bayern: Jutta Bartling, Rumpfstr. 5/V, 80469 München

Redakteurinnen:

Ass. Dr. Susanne Baer, LL.M., Berlin; RAin und Notarin Jutta Bahr-Jendges, Bremen; RAin Jutta Bartels, Münster; RAin Jutta Bartling, München; RAin Malin Bode, Bochum; RAin Ulrike Breil, Dortmund; RAin Claudia Burgsmüller, Wiesbaden; Ass. Heike Dieball, Dieckholzen/Hildesheim; RAin Martina Flack, Essen; Dr. Sibylla Flügge, Professorin FH, Frankfurt am Main; RAin und Notarin Alexandra Goy, Berlin; Sabine Heinke, Bremen, z.Z. Karlsruhe; RAin Waltraud Kühn, Frankfurt am Main; Dr. Dagmar Oberlies, Professorin FH, Frankfurt am Main; RAin Susanne Pötz-Neuburger, Hamburg; RAin Elisabeth Riedinger, Reutlingen; Ass. Anita Roggen, Hamburg; RAin und Notarin Barbara Schoen, Darmstadt; Ass. Sabine Scholz, Flensburg; RAin Ute Stöcklein, Nürnberg.

Mitarbeiterinnen dieses Heftes:

Ute Winkler, Direktorin des Sozialgerichts Fulda; Ass. Anne Breuer, Frankfurt am Main; RAin Elisabeth Freivogel, Basel; RAin Gisela Ludewig, Berlin; RAin Jutta Junginger-Mann, Markgröningen; Ass. Claudia Hanses, Bremen; Maria Hackmann, Vors. Richter am LAG Hamm

© 1996. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und Quellennachweis.

Satz: Dienst & Klapproth, Frankfurt am Main

Druck: Köllner, Bremen

ISSN 0175-4467

STREIT erscheint 4 mal jährlich

Bezugsbedingungen: Einzelhefte DM 14,- zzgl. DM 3,- Porto und Versandkostenanteil.

Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere vier Hefte, wenn es nicht nach Erhalt des dritten Heftes gekündigt wird.

Bezugsanschrift: Sabine Heinke, Wyckstr. 8, 28213 Bremen, Fax: 04 21 / 223 97 19

Konto: Frauen streiten für ihr Recht e.V., Postbank Frankfurt am Main, Nr. 638-37-600, BLZ 500 100 60.